

Aktuelles vom Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.

7. Ausgabe

Marienberg, 17. Juni 2016

Liebe Tierfreunde,

haben Sie zuviele Bücher?

Schaffen Sie Platz und spenden Sie Ihre nicht mehr benötigten Bücher dem Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V. Für unseren Bücherflohmarkt suchen wir immer gut erhaltene, gebrauchte Bücher aller Art und der Erlös kommt zu 100% dem Tierschutzverein zugute.

Ihre Buchspende können Sie einfach zu den Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 - 13:00 Uhr

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 - 13:00 Uhr

in der Tierschutzstation abgeben.(MK)

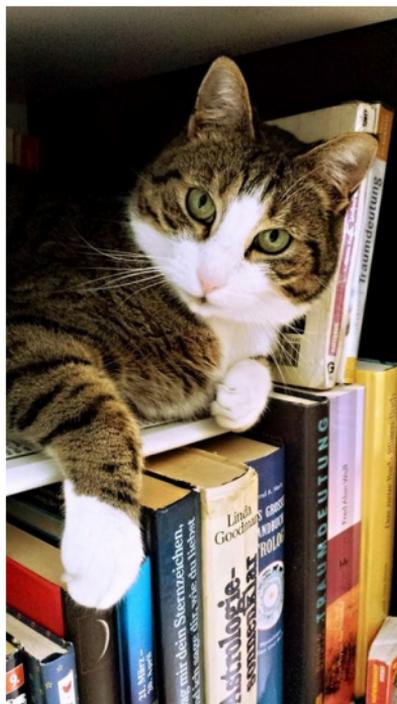


Foto: Pixabay.com

Tierheime helfen. Helft Tierheimen!



Foto: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Deutscher Tierschutzbund startet neue Tierheim-Kampagne

Mit einer neuen Kampagne verstärken der Deutsche Tierschutzbund und seine angeschlossenen Vereine die bisherige Kampagnenarbeit für Tierheime. Die neue Kampagne „Tierheime helfen. Helft Tierheimen!“ startet heute mit drei emotionalen Motiven, welche die vielseitigen Aufgabenfelder und Herausforderungen der Tierheime deutlich machen. Damit soll der Druck im Besonderen auf Kommunen erhöht werden, endlich kostendeckende Erstattungen für die Leistungen der Tiereschutzeinrichtungen zu zahlen, wenn diese kommunale Pflichtaufgaben

wahrnehmen. Tierschützer in den Tierheimen geben jedem Tier eine warme und trockene Unterkunft, füttern es und zeigen ihm, was eine liebevolle und aufmerksame Zuwendung ist. Sie versorgen und kastrieren frei lebende Katzen, nehmen kurzfristig Hunde aus illegalem Wel-

Werbung - Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Für die Finanzierung unseres Einlegers und zum sammeln einiger Spenden, bieten wir Interessierten die Möglichkeit Werbung im Einleger zu veröffentlichen. Die Kosten für eine halbseitige Anzeige beträgt 25€, für eine viertelseitige Anzeige beträgt 15€. Bitte beachten Sie, dass die Anzeigen momentan nur schwarz / weiß möglich sind. Die Einleger werden immer im vierteljährlichen Rhythmus gewechselt.

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail unter:

info@tierschutz-marienberg.de

penhandel auf, managen Hochwasser-Katastrophen. Tierheime helfen – und das, obwohl sie bisher vom Staat keine finanzielle Unterstützung bekommen und finanziell an ihre Grenzen stoßen.

„Auch wenn es uns mit großer Kraftanstrengung gelungen ist, einzelne Tierheime zu stabilisieren: Der praktische Tierschutz ist noch lange nicht über den Berg“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.

„Schuld sind die Kommunen, die sich ihrer Pflichtaufgabe nicht stellen, den karitativen Tierschutz als Ausputzer des eigenen Versagens benutzen und damit den praktischen Tierschutz in der Fläche ausbluten lassen. Tierheime sind für den Tierschutz vor Ort jedoch unverzichtbar – das müssen auch endlich die Kommunen, die Länder und der Bund anerkennen.“ Der Deutsche Tierschutzbund und seine mehr als 740 Vereine setzen den Fokus der Kampagne neben

den finanziellen Herausforderungen insbesondere auch auf die wertvolle Arbeit der Tierheime. Die aber wird durch Gesetze und Vollzugsdefizite auf kommunaler Ebene, aber auch auf Länder- und Bundesebene, immer mehr belastet.

Fundtierbetreuung ist Pflichtaufgabe der Kommunen

Obwohl die Betreuung von Fundtieren zu den kommunalen Pflichtaufgaben zählt, erstattet der Großteil der Kommunen die anfallenden Kosten nur unzureichend. Die Tierheime müssen die fehlenden Gelder aus Spenden ausgleichen und wirtschaften somit zunehmend am Existenzminimum. Rücklagen sind in den Tierheimen nahezu komplett aufgebraucht, Planungssicherheit gibt es immer nur für wenige Wochen oder Monate.

Tierheime brauchen Unterstützung



Foto: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Trotz der schwierigen Umstände stehen die Tierheime für alle in Not geratenen Tiere ein. Sie bieten eine sachkundige Tierschutzhilfe mit artgerechter Pflege und Betreuung der Tiere. Um diese Standards auch weiterhin halten zu können, brauchen die Tierheime mehr finanzielle Unterstützung der Kommunen. „Auch für die Kommunen kommt es auf Dauer günstiger, das Tierheim als Partner anzusehen und zu stützen“, erklärt Schröder.

Regelmäßig Aktuelles aus dem TSV erfahren

Auf unserer Homepage unter: **www.tierschutz-marienberg.de** können Sie auch unseren Newsletter abonnieren. Besuchen Sie auch unsere Facebookseite unter **www.facebook.com/tierschutzmarienberg**

Informationen und Termine

Die Tierschutzstation ist geöffnet:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 10 bis 13 Uhr; Dienstag 15 bis 18 Uhr.

Termine nach Vereinbarung sind möglich.

Impressum:

Herausgeber
Tierschutzverein Marienberg
und Umgebung e.V.
1. Vorsitzender Michael Kreher (V.i.s.d.p.R.)
Stadtmühle 15 b
09496 Marienberg
Info@Tierschutz-Marienberg.de

Alle Fotos: Michael Kreher/Marienberg
so nicht anders angegeben

Eigendruck/Eigenverlag

Erscheinungsweise in loser Folge